



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

32 Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und
Personenstandswesen

Beteiligt:

Betreff:

Zwischenbericht Projekt Waste Watcher

Beratungsfolge:

23.01.2020	Bezirksvertretung Hagen-Mitte
23.01.2020	Bezirksvertretung Haspe
23.01.2020	Bezirksvertretung Hohenlimburg
28.01.2020	Bezirksvertretung Eilpe/Dahl
29.01.2020	Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität
05.02.2020	Bezirksvertretung Hagen-Nord

Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.



Kurzfassung

Dem Fachbereich öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und Personenstandswesen (FB 32) der Stadt Hagen wurde zum 1.10.2019 das Projekt Waste Watcher übertragen. Der folgende Zwischenbericht schildert die Entwicklung vom Start des Projektes am 01.04.2019.

Begründung

Projekt Waste Watcher

Zurückführend auf den gemeinsam von allen Fraktionen im Rat der Stadt Hagen am 27.09.2018 gefassten Beschluss, welcher die Einführung des Pilotprojektes "Waste Watcher" (Mülldetektive) zum Inhalt hatte, startete das Projekt zum 01.04.2019.

Wesentliches Ziel des Pilotprojekts Waste Watcher ist die Verbesserung der Stadtsauberkeit in der Stadt Hagen durch Reduzierung von wilden / illegalen Ablagerungen von Abfällen.

Hierbei wirkt das Konzept in zweifacher Hinsicht. Zum einen präventiv in der Form, dass festgestellte Müllkippen unmittelbar beseitigt werden, damit durch diese nicht weiterer Müll "angezogen" wird. Zum anderen werden in Fällen, in denen der Verursacher ermittelt werden kann, repressive Maßnahmen ergriffen und Ordnungswidrigkeitenanzeigen vorgelegt.

Insgesamt 16 Mitarbeiterinnen und Außendienstmitarbeiter des Hagener Entsorgungsbetriebes bzw. der Stadtverwaltung Hagen leisten seit dem 01.04.2019 täglich ihren Dienst in Form eines Zweischichtbetriebs in der Zeit von 06.39 bis 15.30 Uhr (Frühschicht) sowie von 14.00 bis 22.51 Uhr (Spätschicht). Die Außendienstmitarbeiter arbeiten hierbei in Zweierteams, wobei diese paritätisch jeweils durch eine/einen Mitarbeiter/-in des Hagener Entsorgungsbetriebes und eine/einen Mitarbeiter/-in der Stadtverwaltung Hagen besetzt sind.

Zusätzlich zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Außendienst bearbeiten drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die festgestellten Verstöße gegen das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) oder die Abfallwirtschaftssatzung (AbfS) der Stadt Hagen im Innendienst und leiten hierzu entsprechende Ordnungswidrigkeitenverfahren ein.

Nachdem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hagen zunächst beim Umweltamt der Stadt Hagen angebunden waren, gab es zum 01.10.2019 einen organisatorischen Wechsel zum Fachbereich öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und Personenstandswesen.

Grundlage für die Arbeit der Waste Watcher sind zum einen eigene Feststellungen von illegalen Müllkippen oder sonstigen Umweltverstößen, welche im Rahmen von Präsenzstreifen im gesamten Stadtgebiet auffallen.



Aber auch die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit sich an die Waste Watcher zu wenden. Neben der persönlichen Ansprache steht den Bürgerinnen und Bürgern der Mängelmelder der Stadtverwaltung sowie der zentrale E-Mail-Kontakt des Fachbereiches öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und Personenstandswesen zur Verfügung. Darüber hinaus ist auch eine telefonische Erreichbarkeit über die Telefonzentrale oder die zuständigen Sachbearbeiter gegeben. Jedem einzelnen Anliegen wird hierbei in der Form nachgegangen, dass ein entsprechender Auftrag an die Waste Watcher erfolgt.

Mit Stand 01.12.2019 wurden hierdurch folgende Fallzahlen erzielt:

Aufgesuchte Müllstellen:

Monat/Jahr 2019

April	1.058
Mai	1.913
Juni	1.528
Juli	1.192
August	1.529
September	1.151
Oktober	1.790
November	1.977
Gesamt 2019:	11.951

Abgeräumte Menge an Müll in Tonnen (t):

April	15.170 t
Mai	22.510 t
Juni	17.950 t
Juli	16.380 t
August	14.380 t
September	17.770 t
Oktober	21.700 t
November	20.710 t
Jahresmenge 2019	146.570 t

Verwarnungs- und Bußgelder:

Verwarnungsgelder:	995 Fälle
Bußgelder:	897 Fälle
Eingestellte Fälle:	361 Fälle
Fälle insgesamt:	2254 Fälle

Einnahmen 2019 insgesamt: rd. 90.000 €



Im Ergebnis bleibt zunächst festzuhalten, dass der Einsatz der Waste Watcher bisher Erfolg zeigt. Analog zur Überwachung des ruhenden Verkehrs wird es im Hinblick auf das Thema "Stadtsauberkeit" aber nur zu einer nachhaltigen Wirkung kommen, wenn der illegal entsorgte Müll auf Dauer konsequent und kurzfristig beseitigt und durch die Ahndungsmöglichkeit ein zielgerichteter Flächendruck auf mögliche Verursacher aufrecht erhalten wird.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ sind nicht betroffen

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

(Thomas Huyeng, Beigeordneter)



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

32

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

32

Anzahl:

1

